

# Untersuchungsbericht

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

## Identifikation

|                      |                                |
|----------------------|--------------------------------|
| Art des Ereignisses: | Unfall                         |
| Datum:               | 15. Mai 2010                   |
| Ort:                 | Flugplatz Iserlohn-Sümmern     |
| Luftfahrzeug(e):     | Segelflugzeug                  |
| Hersteller / Muster: | Schleicher / K8B               |
| Personenschaden:     | eine Person schwer verletzt    |
| Sachschaden:         | Luftfahrzeug schwer beschädigt |
| Drittschaden:        | keiner                         |
| Informationsquelle:  | Untersuchung durch BFU         |
| Aktenzeichen:        | BFU 3X047-10                   |

## Sachverhalt

### Ereignisse und Flugverlauf

Um 10:14 Uhr<sup>1</sup> startete vom Sonderlandeplatz Iserlohn-Sümmern ein Flugschüler mit dem einsitzigen Segelflugzeug Muster K8B zu einem Platzrundenflug. Start und Flug in der Platzrunde verliefen ohne Besonderheiten. Im Endanflug auf die Landebahn 05 kam das Segelflugzeug zu kurz und kollidierte mit Bäumen. Es wurde beobachtet, wie es fast senkrecht zu Boden stürzte. Beim Aufprall wurde die K8B schwer beschädigt. Der schwer verletzte Flugschüler verblieb bis zum Eintreffen der Rettungskräfte angeschnallt im Segelflugzeug.



Schwerbeschädigte K8B

Bild BFU

<sup>1</sup> Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

## Angaben zu Personen

Der 53-jährige Flugschüler hatte eine Gesamtflugerfahrung von 23 Stunden. Er begann seine Ausbildung am 01.04.2009. Auf dem betroffenen Muster hatte er acht Starts mit einer Flugzeit von 1:09 h durchgeführt. In den letzten 90 Tagen absolvierte er 8 Starts mit einer Flugzeit von 1:03 Stunden. Am 26.09.2009 flog er die ersten Alleinflüge zur A-Prüfung.

## Angaben zum Luftfahrzeug

Das Segelflugzeugmuster K8B ist ein einsitziger freitragender Hochdecker. Die Erstzulassung zum Verkehr erfolgte 1982 und seitdem wurden 3 789 Stunden darauf geflogen. Die letzte Jahresnachprüfung erfolgte am 27.03.2010. Seitdem wurden neun Stunden darauf geflogen.

## Meteorologische Informationen

Zur Unfallzeit herrschten Sichtflugwetterbedingungen mit Sichtweiten von mehr als 10 km. Der Wind kam aus nordöstlicher Richtung mit 10-15 km/h. Es lagen keine meteorologischen Besonderheiten vor.

## Funkverkehr

Zwischen Segelflugzeug und Startstelle bestand Funkkontakt. Im Endanflug wurde der Flugschüler über Flugfunk angesprochen. Der Flugschüler hatte nach seinen eigenen Angaben im Endteil keinen Sprechfunkverkehr mehr geführt.

## Angaben zum Flugplatz

Der Sonderlandeplatz Iserlohn-Sümmern verfügt über eine 760 m lange Graspiste in Richtung 05 und 23. Zur Unfallzeit war die Start- und Landerichtung 05 in Betrieb.

## Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich ca. 40 m südwestlich der Startstelle an der Kante eines an den Flugplatz angrenzenden Waldgeländes. Teile des rechten Tragflügels hatten sich bereits bei der Kollision mit Bäumen ca. 40 m vor der Absturzstelle abgetrennt und hingen im Baumbestand. 16 m vor dem Hauptwrack befand sich ein größeres

Teil des Höhenleitwerkes ebenfalls in den Bäumen. Beim Aufprall auf dem Boden wurde der Kabinenbereich der K8B zertrümmert. Bei der Untersuchung des Segelflugzeuges wurden keine technischen Mängel oder Einschränkungen in der Steuerung des Segelflugzeuges festgestellt.

## Zusätzliche Informationen

Von der Startstelle aus wurde der Flugweg des Segelflugzeuges mit einer Videokamera aufgezeichnet. In den Aufzeichnungen ist das Flugverhalten im Endanflug deutlich erkennbar. Dabei wurde auch akustisch aufgezeichnet, wie dem Flugschüler über Flugfunk Hinweise zur Korrektur der Bedienung der Bremsklappen gegeben wurden.

Untersuchungsführer:     Stahlkopf

Untersuchung vor Ort:    Brandes

Die Untersuchung wurde in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt. Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

## Herausgeber

Bundesstelle für  
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16  
38108 Braunschweig

Telefon        0 531 35 48 - 0  
Telefax       0 531 35 48 - 246

Mail            [box@bfu-web.de](mailto:box@bfu-web.de)  
Internet       [www.bfu-web.de](http://www.bfu-web.de)